



Geschäftsbericht 2022

IQAM INVEST

Jahresabschluss der IQAM Invest GmbH

- 04** Lagebericht der IQAM Invest GmbH
Bericht über den Geschäftsverlauf und die wirtschaftliche Lage
- 06** Bericht über die voraussichtliche Entwicklung und die Risiken des Unternehmens
- 07** Berichterstattung über wesentliche Merkmale des internen Kontroll- und des Risikomanagementsystems
im Hinblick auf den Rechnungslegungsprozess
- 08** Bericht über die Forschung und Entwicklung
- 09** Bilanz zum 31. Dezember 2022
- 10** Gewinn- und Verlustrechnung 1. Jänner 2021 bis 31. Dezember 2022
- 11** Anhang
- 19** Bericht des Aufsichtsrates zum Abschluss zum 31.12.2022
- 20** Bestätigungsvermerk

Wissen schafft Vermögen
Willkommen bei IQAM Invest

Wirtschaftliches Umfeld 2022

Zu Jahresbeginn herrschte noch Zuversicht bei den Anlegerinnen und Anlegern an den internationalen Kapitalmärkten. Mit Beginn des Russland-Ukraine-Krieges am 24. Februar änderte sich das Marktverhalten jedoch zum Negativen. Die Kapitalmärkte reagierten sofort, die Rendite der 10-jährigen Bundesanleihe stieg von -0,18 % auf +0,58 %, ein Kursverlust von rund 5,5 %. Westlich orientierte Länder wie USA, Europa und Japan mussten aufgrund verstärkter Sanktionen gegenüber Russland mit einer kompletten Blockade der Gaslieferungen rechnen. Bedingt durch den seiner Meinung nach starken Inflationsdruck rechnete der internationale Währungsfonds mit nur mehr 3,6 % Weltwirtschaftswachstum nach zuvor noch 4,4 %. Das oberste Ziel der Nationalbanken, die hohe Inflation in den Griff zu bekommen, führte rasch zu weiteren Zinserhöhungen. Sämtliche Notenbanken gingen von einem über eine längere Zeit hohen Zinsniveau aus. An den Rentenmärkten kam es zu weiteren Kursverlusten, da EZB und Fed weiterhin Zinsanhebungen vorgenommen haben.

Die Folgen des Kriegs haben sich rasch in nachhaltige Konjunktur- und Kapitalmarktbelastungen niedergeschlagen. Die gegenüber Russland gesetzten Sanktionen hatten weitreichende Auswirkungen auf die internationalen Gütermärkte und sorgten in einer Phase hoher Inflation und abkühlender Weltkonjunktur für zusätzliche Unsicherheit bei den Anlegerinnen und Anlegern.

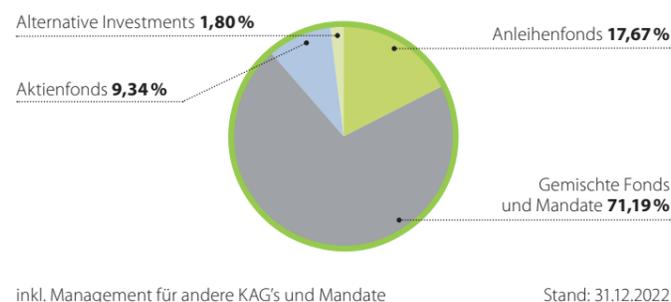
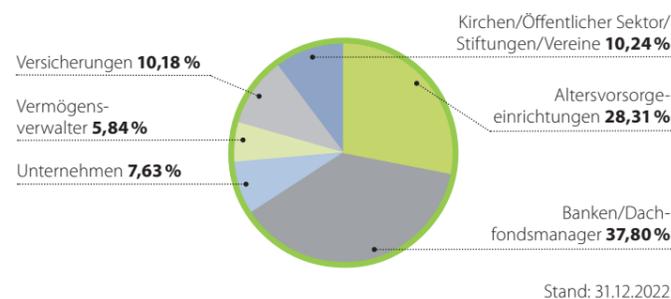
Geschäftsverlauf 2022

Auch an IQAM Invest ging diese Verunsicherung nicht spurlos vorüber und zeigte sich – wie beim österreichischen Gesamtfondsmarkt – in Form von Nettomittelabflüssen. Das Jahr 2022 war geprägt vom Angriffskrieg Russlands auf die Ukraine und seinen spürbaren Auswirkungen an den Kapitalmärkten. Darüber hinaus wurde der im Jahr 2021 gestartete Integrationsprozess der IQAM Invest GmbH in die DekaBank Deutsche Girozentrale (kurz „Deka“) 2022 erfolgreich fortgesetzt.

IQAM Invest und Deka Investment haben ihre Kompetenz im Bereich quantitativer Produktlösungen mit der Auflage des IQAM Optionsprämienstrategie Protect weiter ausgebaut. Deka Investment hat dabei das Management des Fonds übernommen und IQAM Invest agiert als Kapitalverwaltungsgesellschaft. Weiters hat die Deka Investment im Dezember das Fondsmanagement des IQAM Bond High Yield übernommen. Auch der Vertrieb der Deka Climate Change ETFs wurde durch IQAM Invest weiter vorangetrieben. Darüber hinaus wurde die DekaBank-Depot-Verwahrbarkeit der IQAM Invest-Publikumsfonds umgesetzt, die Anbindung an das zentrale Auslagerungsmanagement der Deka-Gruppe befindet sich noch in Implementierung.

Der Russland-Ukraine-Krieg, die stark steigenden Energiepreise, die hohe Inflation und die durch die Zentralbanken vorgenommenen Zinserhöhungen waren auch auf den Finanzmärkten spürbar. Im abgelaufenen Geschäftsjahr 2022 konnte IQAM Invest den Marktanteil auf 3,36 Prozent erhöhen (6,31 Milliarden Euro lt. VÖIG-Statistik) und liegt damit weiterhin unter den „Top Ten“ der österreichischen Verwaltungsgesellschaften. Die 15 österreichischen Verwaltungsgesellschaften verzeichneten laut der Vereinigung Österreichischer Investmentgesellschaften (VÖIG) im Jahr 2022 einen Rückgang des Fondsvolumens um 14,2 Prozent auf 187,70 Milliarden Euro. Im Vergleich dazu sank bei IQAM Invest das reine Fondsvolumen um 13,75 % auf 6,31 Milliarden Euro.

Per Jahresultimo wurden von IQAM Invest Gelder von Kundinnen und Kunden in der Höhe von 6,59 Milliarden Euro inklusive Fremdfonds und direkt verwaltete Depots betreut. Diese 6,59 Milliarden Euro gliedern sich nach Produkt- und Kundenstruktur:

Produktstruktur**Kundenstruktur****Assets under Management**

Kategorie	Volumen 2022 in EUR
Anleihenfonds	1.165.328.000
Gemischte Fonds und Mandate	4.694.222.000
Aktienfonds	615.987.000
Alternative Investments	118.623.000
Gesamt	6.594.160.000
inkl. Management für andere KAG's und Mandate	Stand: 31.12.2022

Von den 6,59 Milliarden Euro werden 0,84 Milliarden Euro in Publikumsfonds verwaltet und 5,75 Milliarden Euro befinden sich in institutionellen Fonds und Mandaten..

Finanzielle Leistungsindikatoren

Die Betriebserträge sind im Vergleich zum Vorjahr um 12,7 Prozent gesunken. Der Personalaufwand hat sich gegenüber dem Vorjahrniveau um 9,9 Prozent reduziert, gleichzeitig sind die Sachaufwendungen – bedingt durch die Integrationsaufwendungen – um 8,9 Prozent gegenüber dem Vorjahrniveau gestiegen. Damit reduzierten sich die Betriebsaufwendungen um 4,0 Prozent zum abgelaufenen Jahr.

Der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit betrug im Berichtsjahr 0,8 Millionen Euro (Zusammensetzung des Cashflows siehe Tabelle „Ausgewählte Kennzahlen“). Der Cashflow-Berechnung liegt ein Finanzmittelfonds zugrunde, der sich aus den täglich fälligen Forderungen an Kreditinstitute zusammensetzt. Insgesamt beträgt die Bilanzsumme 12,8 Millionen Euro.

Die Eigenmittel dienen bei IQAM Invest neben der regulatorischen Haftung auch der Bereitstellung von Seed Money. Die anrechenbaren Eigenmittel verringerten sich mit dem Jahresende 2022 auf 5,23 Millionen Euro und liegen damit weiterhin deutlich über dem regulatorischen Bedarf an Eigenmitteln in Höhe von 2,50 Millionen Euro, womit weiterhin Seed-Money für innovative Modelle im Unternehmen zur Verfügung steht.

Ausgewählte Kennzahlen

	2022	2021
Volumen/Mitarbeiter in Mio. EUR ^{1,2}	145,4	149,2
Betriebsaufwendungen/Volumen in % ¹	0,141	0,140
Provisionsergebnis/Volumen in % ¹	0,144	0,160
Return on Equity (vor Steuer) in % ³	12,6	28,3
Return on Equity (nach Steuer) in % ⁴	8,4	20,6
Eigenkapitalquote in % ⁵	45,9	47,7
Eigenmittel in Mio. EUR	5,233	5,359
Netto-Geldfluss (Cashflow) in Mio. EUR	-0,5	3,1
aus laufender Geschäftstätigkeit	0,8	2,4
aus der Investitionstätigkeit	-0,2	0,7
aus der Finanzierungstätigkeit	-1,1	0,0

¹ Durchschnittsvolumen des Geschäftsjahres bezogen auf die Assets under Management

² Mitarbeiter gem. § 239 Abs. 1 Z 1 UGB

³ EGT / Eigenkapital ohne Bilanzgewinn am Ende des Vorjahres

⁴ Jahresüberschuss / Eigenkapital ohne Bilanzgewinn am Ende des Vorjahres

⁵ Eigenkapital / Bilanzsumme

Assets under Management und ausgewählte Kennzahlen von IQAM Invest zeigen die Tabellen.

Voraussichtliche Entwicklung des Unternehmens – Ausblick 2023

Auch das Jahr 2023 wird von Integrationsprojekten geprägt sein. Weiters ist die intensivierete Nutzung von IQAM Invest als Auflageplattform durch die weitere Auflage von Publikumsfonds der Deka Investment geplant. Erste Produkte aus Research-Zusammenarbeit sollen im Vertrieb platziert werden. Darüber hinaus wird der Fokus im Jahresverlauf auf der weiteren Umsetzung von strategischen Themen sein. Die Schwerpunkte liegen im strategischen Umfeld insbesondere weiterhin in der engen Verzahnung der Produktion und des Researchs der Gesellschaften IQAM Invest und Deka Investment. Hierbei ist IQAM Invest ein bereits etablierter Asset Manager in Österreich und verkörpert eine etablierte Marke im Bereich des Quantitativen Fondsmanagements. Als innovationsstarke Fonds-Boutique bzw. -Manufaktur setzt sie auf modernes Fondsmanagement auf Basis wissenschaftlich fundierter Methoden und auf das effiziente Umsetzen individueller Wünsche von Kundinnen und Kunden.

Die ausgewiesene wissenschaftliche Exzellenz und die Vernetzung mit der akademischen Forschung an mehreren Universitäten ist Basis des Erfolges von IQAM Invest. Ziel wird es daher sein, das IQAM Research & Development Know-how gemeinsam mit der Asset-Allokation des Quant Bereiches für die Deka-Gruppe noch stärker zu nutzen und mit ihr zu vernetzen. Hauptaufgabe wird es sein, die Research-Ergebnisse in bestehende und neue quantitative Modelle in der IQAM Invest- als auch Deka-Modellwelt umzusetzen. Die Zusammenarbeit in diesen wichtigen Zukunftsthemen stellt für Deka und IQAM Invest eine Win-win-Situation dar.

Wesentliche Risiken und Ungewissheiten

IQAM Invest ist sowohl als Verwaltungsgesellschaft als auch als Asset Manager in hohem Maße von der Entwicklung der Kapitalmärkte sowie dem Anlageverhalten der Fondsanlegerinnen und Fondsanleger abhängig. Wir handeln im Interesse der Fondsanlegerinnen und Fondsanleger und verfolgen mit dem Ziel einer stetigen Steigerung des Unternehmenswertes eine wertorientierte Unternehmenspolitik. Unter der Berücksichtigung von Chancen und Risiken soll diese Steigerung grundsätzlich durch dauerhaftes und profitables Wachstum erreicht werden. Dabei verstehen wir es als unseren Auftrag, das Vermögen der Kundinnen und Kunden entsprechend ihrer Risiko-orientierung zu vermehren und ihr Vertrauen zu gewinnen.

Im Rahmen der Gesamtsteuerung des Unternehmens wurde auch im Jahr 2022 das Risiko der Aktivseite laufend überwacht. Ein Fremdwährungsrisiko bestand nur sehr begrenzt, auf eine Ausgewogenheit des Fremdwährungsbestandes zwischen Aktiva und Passiva wurde ebenfalls stets geachtet. Das Zinsänderungs- und das Ausfallsrisiko waren aufgrund der überwiegend kurzfristigen Liquidierbarkeit der vom Nostro-Fonds gehaltenen Wertpapiere und einer Portfolio-Zusammensetzung überwiegend in Anleihen hoher Bonität aus Österreich, als gering einzustufen. Das Risiko aus Verträgen mit Kundinnen und Kunden und Asset Managern wird weitgehend durch Verwendung von Musterverträgen, die mit einer Rechtsanwaltskanzlei abgestimmt wurden, reduziert. Die Verträge unterliegen zudem überwiegend österreichischem Recht.

Im gesamten Geschäftsjahr 2022 traten keine bestandsgefährdenden Risiken für IQAM Invest auf. Die Risikotragfähigkeit zeigt keine auffälligen Entwicklungen, die nicht durch die eingeleiteten Maßnahmen zu bewältigen waren. Die Risikotragfähigkeit von IQAM Invest war zu jeder Zeit sichergestellt, alle Limite wurden während des Berichtszeitraumes eingehalten. Für geschäftliche und steuerliche Risiken wurden im Jahresabschluss nach vernünftigen kaufmännischem Ermessen Rückstellungen gebildet.

Die internen Steuerungssysteme sind darauf ausgerichtet, Risiken zu identifizieren, regelmäßig zu überwachen und aktiv zu steuern. So sollen Risiken, die zu negativen Abweichungen vom prognostizierten Geschäftsverlauf führen können, möglichst frühzeitig erkannt und Maßnahmen zur Risikoreduzierung eingeleitet werden. Gleichzeitig soll sichergestellt werden, dass unternehmerische Chancen unter Beachtung von Risikotragfähigkeit und Profitabilität genutzt werden können.

Die Eigenmittel der Verwaltungsgesellschaft liegen über 5,2 Millionen Euro und somit über der gesetzlichen Notwendigkeit. Als bewährte Verwaltungsgesellschaft hat sich IQAM Invest nach dem Investmentfondsgesetz 2011 (InvFG) und dem Alternative Investmentfonds-Manager Gesetz (AIFMG) organisiert. Die Berichterstattung des Risikomanagements sieht neben der täglichen Kontrolle einen monatlichen Risikobericht (Liquidität, Risikobudget, Value-at-Risk) aus dem Umfeld der verwalteten Investmentfonds und auch einen quartalsmäßigen Risikobericht über die wesentlichen Risiken des Gesamtunternehmens vor.

Die Prüfung, ob die Grenzen bei allen Fonds gemäß Investmentfondsgesetz 2011 sowie anderer gesetzlicher Bestimmungen bzw. die Anlagerichtlinien eingehalten wurden, ist Kernstück des Risikoberichts. Weiters werden sämtliche gemäß Risikohandbuch identifizierte Risiken der Verwaltungsgesellschaft beleuchtet.

Das Risikomanagementsystem der IQAM Invest ist ein fortlaufender Prozess, der die Gesamtheit aller organisatorischer Maßnahmen und Regelungen zur Identifizierung, Bewertung, Überwachung und Steuerung von Risiken umfasst.

Konsequente Umsetzung der Nachhaltigkeit in allen aktiv vertriebenen Publikumsfonds

Nachhaltige Investmentansätze haben sich in den vergangenen Jahren in der Finanzindustrie verstärkt etabliert. Alle von IQAM Invest aktiv vertriebenen Publikumsfonds berücksichtigen Nachhaltigkeitskriterien und sind aktuell in Artikel 8 der Offenlegungsverordnung (Sustainable Finance Disclosure Regulation, kurz SFDR) der Europäischen Union eingestuft. Auch bei den institutionellen Mandaten spielt Nachhaltigkeit eine wachsende Rolle. In allen hauseigenen Publikumsfonds-Aktienfonds setzt IQAM Invest nicht nur Nachhaltigkeitskriterien um, sondern nimmt auch die Rolle als Active Owner bereits seit 2005 über ein „Responsible Engagement Overlay“ mit einem spezialisierten Partner wahr. Darüber hinaus hat IQAM Invest die Principles for Responsible Investment (PRI) – die Prinzipien für verantwortliches Investieren – unterzeichnet. Die PAI's (Principal Adverse Impact) wurden auf Unternehmens- und Fondsebene erfolgreich umgesetzt.

Auch beim IQAM Quality Equity Europe (nunmehr: IQAM Equity Europe) wird verstärkt auf Nachhaltigkeit gesetzt. Neben dem seit 2005 umgesetzten Overlay (reo® = Responsible Engagement Overlay) wird im Fonds seit 2020 ein anerkanntes Ausschlusskriterien-Set, das auch im Österreichischen Umweltzeichen Anwendung findet, berücksichtigt. Seit 2022 entspricht der IQAM Quality Equity Europe auch dem vom Forum Nachhaltige Geldanlagen e. V. (FNG) entwickelten Qualitätsstandard für Nachhaltige Geldanlagen im deutschsprachigen Raum und ist nun Träger des FNG-Siegels. Erfolgreich zertifizierte Fonds verfolgen einen professionellen und transparenten Nachhaltigkeits-Ansatz, dessen glaubwürdige Anwendung durch ein unabhängiges Audit der Universität Hamburg geprüft und von einem externen Komitee überwacht worden ist.

Neueste Innovationen fließen in Investmentansätze ein

Als Antwort auf die dynamischen Märkte erfolgte mit Juli 2022 eine Anpassung der Strategie beim IQAM Balanced Equity FoF und eine Namensänderung auf IQAM Balanced Offensiv. Der Fonds hält – wie bisher – Cash und Aktien, kann aber darüber hinaus auch in Anleihen und Rohstoffe investieren. Je mehr Anlageklassen verwendet werden, desto geringer fällt das Gesamtrisiko aus und Kursschwankungen können durch diese stärkere Streuung reduziert werden. Die aktive Asset Allokation- und Investitionsgradsteuerung basiert auf einem quantitativen Modell. Mit Hilfe eines statistischen Verfahrens werden strategische und taktische Ertragserwartungen im IQAM Balanced Offensiv kombiniert. Je größer die historische (taktische) Treffsicherheit für eine Anlageklasse ist, desto stärker wird die taktische Erwartung gewichtet. Die dadurch ermittelten Gesamt-Ertragserwartungen für jede Anlageklasse werden unter Berücksichtigung der Risikostrukturen optimiert und somit die Gewichtung der Anlageklassen im Fonds ermittelt.

Die Forschung im Bereich des Faktor Timings wurde auch 2022 fortgesetzt. Pandemien und Kriege hatten historisch substanzielle Auswirkungen auf die Finanzmärkte und auch die aktuellen Krisen beeinflussen die Struktur

der Wertpapierisikoprämien. In solchen Zeiten ist richtiges Faktorexposure eines Portfolios von großer Bedeutung. Neue Forschung zeigt, dass Faktor Timing-Signale in Krisenzeiten besonders robust funktionieren. IQAM Research zeigt, dass die Faktor Timing-Signale Momentum und Volatilität besonders robust sind und der simultane Einsatz dieser beiden Timing-Signale wichtig ist.

Weitere Forschungsschwerpunkte für 2022 waren u. a. die Messung von ESG-Risiken auf Portfolioebene und die automatisierte Textanalyse. Die automatisierte Interpretation von Text mit Hilfe von Künstlicher Intelligenz bzw. Maschinellern stellt eine der spannendsten Innovationen im Asset Management dar. Aktuelle Research-Ergebnisse bzgl. der Sentiment-Klassifikation von News zeichnen ein vielversprechendes Bild von Fähigkeiten automatisierter Systeme wie BERT (Bidirectional Encoder Representations from Transformers) und dem Nutzen textbasierter Investitionssignale im Asset Management.

Darüber hinaus wurde 2022 bereits zum zwölften Mal im Rahmen der Jahrestagung der European Finance Association (EFA) der IQAM Best Paper Prize für herausragende wissenschaftliche Arbeiten verliehen.

Intelligente Steuerung des Portfolio-Risikos über den Conditional Value at Risk (CVaR)

Der Conditional Value at Risk (CVaR), welcher von IQAM Invest bereits seit Jahren parallel zum VaR für Portfolios von Kundinnen und Kunden mitberechnet wurde, schenkt einem größeren Spektrum der Wahrscheinlichkeitsverteilung von Portfolioerträgen Aufmerksamkeit und überwindet dadurch die Defizite des VaR. Durch die Steuerung des Portfoliorisikos anhand des CVaR möchten wir unseren Kundinnen und Kunden Risikomanagement auf dem aktuellsten Stand der wissenschaftlichen Forschung zur Verfügung stellen.

Der CVaR beschreibt den erwarteten Verlust bei Überschreitung des Value at Risk und erlaubt – neben einigen weiteren Vorteilen – vor allem eine genauere Erfassung von extremen Risiken.

Unsere Mitarbeitenden als Schlüssel zum Erfolg

Die IQAM Invest blickt trotz einem durch den Russland-Ukraine-Krieg geprägten Jahr auf ein erfolgreiches Jahr 2022 zurück. Die Geschäftsführung bedankt sich bei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihren hervorragenden Einsatz und den Kundinnen und Kunden für das erwiesene Vertrauen im abgelaufenen Geschäftsjahr.

Salzburg, den 24. April 2023

Die Geschäftsführung

Dr. Thomas Steinberger
CIO

Holger Wern
Sprecher der Geschäftsführung

AKTIVA	EUR	Stand 31.12.2022 EUR	Stand 31.12.2021 TEUR
1. Forderungen an Kreditinstitute			
a) täglich fällig		7.080.641,24	7.592
2. Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere			
a) Investmentzertifikate	1.449.677,00		0
b) Aktien	0,00		1.516
		1.449.677,00	1.516
3. Beteiligungen		1.000,00	1
darunter: an Kreditinstitute € 0,00 (2021: T€ 0)			
4. Immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens		228.665,04	135
5. Sachanlagen		100.777,57	134
darunter: Grundstücke und Bauten, die vom Kreditinstitut im Rahmen seiner eigenen Tätigkeit genutzt werden € 0,00 (2021: T€ 0)			
6. Sonstige Vermögensgegenstände		3.530.260,37	4.412
7. Rechnungsabgrenzungsposten		326.184,97	145
8. Aktive latente Steuern		38.344,00	32
		12.755.550,19	13.967
1. Verwaltete Kapitalanlagefonds und deren Fondsvermögen		6.310.910.183,54	7.324.867
2. Auslandsaktiva		3.358.081,07	1.250

PASSIVA	EUR	Stand 31.12.2022 EUR	Stand 31.12.2021 TEUR
1. Sonstige Verbindlichkeiten		4.157.500,81	5.500
2. Rückstellungen			
a) Rückstellungen für Abfertigungen	716.322,11		493
b) Steuerrückstellungen	787.411,28		836
c) Sonstige	1.245.004,76		474
		2.748.738,15	1.803
3. Gezeichnetes Kapital		2.500.000,00	2.500
4. Kapitalrücklagen			
a) Gebundene	159.676,18		160
b) Nicht gebundene	200.000,00		200
		359.676,18	360
5. Gewinnrücklagen			
a) Gesetzliche Rücklage	250.000,00		250
b) Andere Rücklagen	2.390.000,00		640
		2.640.000,00	890
6. Bilanzgewinn		349.635,05	2.914
		12.755.550,19	13.967
1. Anrechenbare Eigenmittel gemäß Teil 2 der EU Verordnung Nr. 575/2013		5.232.667,14	5.359
2. Eigenmittelanforderung		2.500.000,00	2.500
3. Auslandspassiva		362.473,03	1.415

	EUR	2022	EUR	TEUR	2021	TEUR
1. Zinsen und ähnliche Erträge darunter: aus festverzinslichen Wertpapieren € 0,00 (2020: T€ 0)			-2.868,77			-16
2. Zinsen und ähnliche Aufwendungen			0,00			0
I. Nettozinsertrag			-2.868,77			-16
3. Erträge aus Wertpapieren und Beteiligungen						
a) Erträge aus Aktien, anderen Anteilsrechten und nicht festverzinslichen Wertpapieren	10.679,95		10.679,95	13		13
4. Provisionserträge			30.936.821,29			31.071
5. Provisionsaufwendungen			-20.675.650,58			-19.102
6. Erträge/Aufwendungen aus Finanzgeschäften			4.383,98			3
7. Sonstige betriebliche Erträge			248.140,39			84
II. Betriebserträge			10.521.506,26			12.053
8. Allgemeine Verwaltungsaufwendungen						
a) Personalaufwand						
aa) Löhne und Gehälter	-4.748.018,61			-5.525		
bb) Aufwand für gesetzlich vorgeschriebene soziale Abgaben und vom Entgelt abhängige Abgaben und Pflichtbeiträge	-1.071.038,50			-1.145		
cc) Sonstiger Sozialaufwand	-76.562,21			-86		
dd) Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	-65.708,10			-73		
ee) Aufwendungen für Abfertigungen und Leistungen an betriebliche Mitarbeitervorsorgekassen	-310.910,90		-6.272.238,32	-131		-6.960
b) Sonstige Verwaltungsaufwendungen (Sachaufwand)			-3.596.455,72			-3.303
9. Wertberichtigungen auf die in den Aktivposten 4. und 5. enthaltene Vermögensgegenstände			-176.869,40			-203
III. Betriebsaufwendungen			-10.045.563,44			-10.466
davon: fixe Gemeinkosten 2022: EUR -7.125.543,80 2021: EUR -6.403.656,85						
IV. Betriebsergebnis			475.942,82			1.587
10./11. Ertrags-/Aufwandssaldo aus der Veräußerung und Bewertung von Wertpapieren			-3.945,30			-24
V. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit			471.997,52			1.563
12. Steuern vom Einkommen und Ertrag davon: latente Steuern 2022: EUR 6.248,00 2021: EUR -6.906,00			-157.070,74			-424
VI. Jahresüberschuss			314.926,78			1.139
VII. Jahresgewinn			314.926,78			1.139
13. Rücklagenbewegung			-1.750.000,00			0
14. Gewinnvortrag			1.784.708,27			1.776
VIII. Bilanzgewinn			349.635,05			2.915

IQAM Invest GmbH
Aufsichtsrat

Dr. Ulrich Neugebauer, Vorsitzender
 Thomas Ketter, stellv. Vorsitzender
 Thomas Leicher
 Thomas Schneider

Vom Betriebsrat entsandt:

Sylvia Peroutka
 Dr. Peter Pavlicek

Geschäftsleitung

Dr. Thomas Steinberger
 Holger Wern

Staatskommissäre

Rat DI(FH) MMMag. Stefan Fittner
 Mag. Claudia Böck, Stv.

Allgemeine Angaben

Auf den vorliegenden Jahresabschluss zum 31. Dezember 2022 wurden die Rechnungslegungsbestimmungen des Unternehmensgesetzbuches in Verbindung mit dem Bankwesengesetz in der geltenden Fassung angewandt.

Der Jahresabschluss wurde unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung sowie unter Beachtung der Generalnorm, ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens zu vermitteln (§ 222 Abs 2 UGB), aufgestellt. Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses wurden die Grundsätze der Vollständigkeit und der ordnungsmäßigen Bilanzierung eingehalten.

Die Umrechnung von Fremdwährungen erfolgte zum Tagesendkurs für Devisen von Revinity Ltd zum 30.12.2022.

Alle Risiken und drohenden Verluste dieses Geschäftsjahres oder früherer Geschäftsjahre wurden im Jahresabschluss berücksichtigt. Bei der Bilanzierung und Bewertung der Vermögensgegenstände und Schulden ist von einer Fortführung des Unternehmens ausgegangen worden.

Bei der Bewertung der Vermögensgegenstände und Schulden wurde der Grundsatz der Einzelbewertung beachtet.

Dem Vorsichtsprinzip wurde unter Berücksichtigung der Besonderheiten des Bankgeschäftes insofern Rechnung getragen, als nur die am Abschlussstichtag verwirklichten Gewinne ausgewiesen werden.

Posten der Bilanz oder der Gewinn- und Verlustrechnung, die keinen Betrag ausweisen, werden nicht angeführt, es sei denn, dass im vorhergehenden Geschäftsjahr unter diesen Posten ein Betrag ausgewiesen wurde.

Die IQAM Invest GmbH führt kein Handelsbuch gemäß Art. 102 ff CRR

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden des vorangegangenen Geschäftsjahres wurden unverändert beibehalten.

Forderungen an Kreditinstitute und sonstige Vermögensgegenstände sind mit dem Nennbetrag angesetzt.

Die Bewertung der Wertpapiere im Umlaufvermögen erfolgte nach dem strengen Niederstwertprinzip unter Beachtung der Zuschreibungspflichten.

Das Finanzanlagevermögen wird mit den historischen Anschaffungskosten bzw. im Falle einer dauernden Wertminderung unter Berücksichtigung außerplanmäßiger Abschreibung bewertet. Zuschreibungen werden bei Wertaufholung vorgenommen.

Das Sachanlagevermögen sowie das immaterielle Anlagevermögen wurden mit den Anschaffungskosten vermindert um die planmäßige Abschreibung bewertet. Die Nutzungsdauern wurden im Bereich des Sachanlagevermögens mit 2 bis 13 Jahren sowie im Bereich des immateriellen Anlagevermögens mit 2 bis 7 Jahren festgelegt. Geringwertige Vermögensgegenstände wurden sofort abgeschrieben. Außerordentliche Abschreibungen wurden nicht vorgenommen.

Die Verbindlichkeiten werden mit ihrem Erfüllungsbetrag unter Beachtung auf den Grundsatz der Vorsicht angesetzt.

Die Rückstellung für Abfertigungsverpflichtungen wurde entsprechend einer versicherungsmathematischen Berechnung nach dem Teilwertverfahren ermittelt. Als Rechnungszins kommt der 7-Jahres-Durchschnittssatz mit Stand 31.12.2022 für gesetzliche und kollektivvertragliche Abfertigungsansprüche sowie für sonstige vertragliche Abfertigungsansprüche zur Anwendung. Dieser ergibt sich analog der deutschen Rückstellungsabzinsungsverordnung aus den letzten 84 Monatsendständen. Die maßgebliche durchschnittliche Restlaufzeit des Bestandes zum aktuellen Abschlussstichtag wurde unverändert zum Vorjahr mit 15 Jahren für gesetzliche und kollektivvertragliche Abfertigungsansprüche bzw. 5 Jahren für sonstige vertragliche Abfertigungsansprüche angenommen.

Für gesetzliche und kollektivvertragliche Abfertigungsansprüche kam ein Rechnungszins von 1,45% (Vorjahr 1,35%) bzw. für sonstige vertragliche Abfertigungsansprüche von 1,71% (Vorjahr 1,12%) zur Anwendung. Für die maßgeblichen Bemessungsgrundlagen wurden in der Anwartschaftsphase jährliche Steigerungen für die nächsten zwei Jahre 7% und dann von 2,50% (Vorjahr 2,50%) für gesetzliche und kollektivvertragliche Abfertigungsansprüche angenommen. Als Pensionsalter wurden die aktuell gültigen gesetzlichen Pensionsantrittsalter für gesetzliche und kollektivvertragliche Abfertigungsansprüche angenommen.

Als biometrische Grundlagen wurden die AVÖ 2018-P (Vorjahr AVÖ 2018-P) herangezogen. Unverändert zum Vorjahr wurde in 2022 ein pauschaler Fluktuationsabschlag für gesetzliche und kollektivvertragliche Abfertigungsansprüche in Höhe von 39,34% berücksichtigt; für sonstige vertragliche Abfertigungsverpflichtungen wurde kein Fluktuationsabschlag berücksichtigt.

Die Rückstellung für Jubiläumsgeldverpflichtungen wurde entsprechend einer versicherungsmathematischen Berechnung nach dem Teilwertverfahren ermittelt. Als Rechnungszins kommt der 7-Jahres-Durchschnittssatz mit Stand 31.10.2022 (prognostiziert auf den 31.12.2022) zur Anwendung. Dieser ergibt sich analog der deutschen Rückstellungsabzinsungsverordnung aus den letzten 84 Monatsendständen. Die maßgebliche durchschnittliche Restlaufzeit des Bestandes zum aktuellen Abschlussstichtag wurde unverändert zum Vorjahr mit 15 Jahren angenommen. Es kam ein Rechnungszins 1,45% (Vorjahr 1,35%) zur Anwendung. Für die maßgeblichen Bemessungsgrundlagen wurden in der Anwartschaftsphase jährliche Steigerungen für die nächsten zwei Jahre 7% und dann von 2,5% (Vorjahr 2,5%) angenommen. Als Pensionsalter wurden die aktuell gültigen gesetzlichen Pensionsantrittsalter angenommen. Als biometrische Grundlagen wurden die AVÖ 2018-P (Vorjahr AVÖ 2018-P) herangezogen. Unverändert zum Vorjahr wurde 2021 ein pauschaler Fluktuationsabschlag in Höhe von 40,55% berücksichtigt.

Die sonstigen Rückstellungen werden nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung in Höhe des notwendigen Erfüllungsbetrags für ungewisse Verbindlichkeiten oder für drohende Verluste aus schwebenden Geschäften gebildet.

Erläuterungen zur Bilanz

Forderungen an Kreditinstitute

in EUR, Vorjahr in TEUR	2022	2021
täglich fällig	7.080.641,24	7.592
bis 3 Monate	0,00	0
mehr als 3 Monate bis 1 Jahr	0,00	0
mehr als 1 Jahr bis 5 Jahre	0,00	0
mehr als 5 Jahre	0,00	0

Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere

Der Bestimmung des § 6 Abs 2 Z 6 InvFG 2011, wonach mindestens die Hälfte des Stammkapitals mündelsicher anzulegen ist unter Investmentzertifikate ersichtlich. Die Fondsanteile und die Aktien an einer Immobilien AG sind dem Anlagevermögen gewidmet. Im Geschäftsjahr 2022 wurden Investmentzertifikate in Höhe von EUR 1.439.148,20 von den Aktien in die Position Investmentzertifikate umgegliedert. Die Vorjahreszahl wurde nicht angepasst.

Beteiligungen

Die Gesellschaft ist an der Einlagensicherung AUSTRIA Ges.m.b.H. im Ausmaß von EUR 1.000,00 (Vorjahr TEUR 1) beteiligt

Entwicklung des Anlagevermögens

Die Entwicklung des Anlagevermögens ist im beiliegenden Anlagenspiegel (Beilage 1 zum Anhang) ersichtlich.

Sonstige Vermögensgegenstände

In den sonstigen Vermögensgegenständen sind überwiegend an die Investmentfonds zu belastende Verwaltungsgebühren (EUR 2.376.953,71, Vorjahr TEUR 2.764), sonstige Verrechnungen (EUR 457.203,35, Vorjahr TEUR 1.260) und Forderungen an das Finanzamt (EUR 448.846,37, Vorjahr TEUR 115) ausgewiesen. Die sonstigen Vermögensgegenstände enthalten Erträge von EUR 2.616.087,44 (Vorjahr TEUR 3.009), die erst nach dem Abschlussstichtag zahlungswirksam werden.

in EUR, Vorjahr in TEUR	2022	2021
täglich fällig	2.471.820,59	2.745
bis 3 Monate	779.931,15	1.602
mehr als 3 Monate bis 1 Jahr	263.790,12	59
mehr als 1 Jahr bis 5 Jahre	14.718,53	6
mehr als 5 Jahre	0,00	0

Rechnungsabgrenzungsposten

Die aktiven Rechnungsabgrenzungsposten betreffen Zahlungen, die erfolgsmäßig zukünftigen Wirtschaftsjahren zuzurechnen sind.

Aktive latente Steuern

Die aktive latente Steuer gemäß § 198 Abs. 10 UGB beträgt unter Anwendung eines Steuersatzes von 23% EUR 38.344,00 (Vorjahr TEUR 32). Die aktive latente Steuer betrifft mit EUR 27.896,00 (Vorjahr TEUR 20) Bewertungsunterschiede aufgrund von Personalrückstellungen, EUR 10.447,69 (Vorjahr TEUR 12) aus Bewertungsunterschieden aufgrund der unterschiedlichen Nutzungsdauer bei der Abschreibung von Sachanlagen und EUR 0 (VJ TEUR 1) aus sonstigen Rückstellungen. Die Anpassung in Höhe von EUR -6.248,00 wurde in der Position Steuern vom Einkommen und Ertrag ausgewiesen.

Rückstellungen

in EUR	Vortrag 01.01.2022	Verwendung	Auflösung	Zuweisung	Stand 31.12.2022
Rückstellungen für Abfertigungen	492.520,73	0,00	24.041,52	247.842,90	716.322,11
Steuerrückstellungen	836.122,47	208.397,68	0,00	159.686,49	787.411,28
Sonstige Rückstellungen					
Jubiläumsgelder	113.799,95	11.527,81	0,00	15.252,24	117.524,38
Nicht verbrauchte Urlaube und Überstunden	250.572,32	250.572,32	0,00	288.486,79	288.486,79
Prüfung und Beratung	28.200,00	21.840,00	0,00	83.790,00	90.150,00
Sonstige	81.880,26	67.528,65	3.011,69	737.503,67	556.843,59
	474.452,53	351.468,78	27.053,21	1.125.032,70	1.245.004,76
	1.803.095,73	559.866,46	27.053,21	1.532.562,09	2.748.738,15

Anrechenbare Eigenmittel

Die anrechenbaren Eigenmittel betragen TEUR 5.233 (Vorjahr TEUR 5.359) und liegen damit um TEUR 2.733 (Vorjahr TEUR 2.859) über dem Mindestfordernis.

Die Berechnung der erforderlichen Eigenmittel ist in der Beilage dargestellt.

Sonstige Verbindlichkeiten

Gliederung der sonstigen Verbindlichkeiten (in EUR, Vorjahr in TEUR):

in EUR, Vorjahr in TEUR	2022	2021
täglich fällig	1.746.125,61	1.038
bis 3 Monate	2.218.007,11	3.785
mehr als 3 Monate bis 1 Jahr	177.896,49	648
mehr als 1 Jahr bis 5 Jahre	15.471,60	29
mehr als 5 Jahre	0,00	0

Die sonstigen Verbindlichkeiten beinhalten überwiegend zu zahlende Managementgebühren für externe Fondsmanager (EUR 1.968.648,35 Vorjahr TEUR 3.175), Bestandsprovisionen (EUR 4.801,13, Vorjahr TEUR 268) sowie Verbindlichkeiten an Mitarbeiter (EUR 174.929,20, Vorjahr TEUR 654). Die sonstigen Verbindlichkeiten enthalten Aufwendungen von EUR 3.758.677,31 (Vorjahr TEUR 5.012), die erst nach dem Abschlussstichtag zahlungswirksam werden.

Fremdwährungsbeträge

Gesamtbetrag der Aktiva, die auf fremde Währung lauten	EUR 150.936,83 (Vorjahr TEUR 198)
Gesamtbetrag der Passiva, die auf fremde Währung lauten	EUR 3.490,37 (Vorjahr TEUR 46)

Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung**Provisionserträge und Provisionsaufwendungen**

Die Provisionserträge im Jahr 2022 betragen TEUR 30.937 (Vorjahr TEUR 31.071) und betreffen mit TEUR 29.902 (Vorjahr TEUR 29.645) im Wesentlichen Verwaltungsvergütungen. Die Provisionsaufwendungen des Jahres 2022 belaufen sich auf TEUR 20.676 (Vorjahr TEUR 19.101), und betreffen mit TEUR 19.269 (Vorjahr TEUR 17.440) Managementgebühren, mit TEUR 862 (Vorjahr TEUR 1.213) Bestandsprovisionen und mit TEUR 545 (Vorjahr TEUR 448) sonstige Provisionsaufwendungen.

Personalaufwendungen

Im Posten „Aufwendungen für Abfertigungen und Leistungen an betriebliche Mitarbeiterkassen“ sind Aufwendungen für Abfertigung von EUR 247.842,90 (Vorjahr TEUR 60) sowie Leistungen an eine betriebliche Mitarbeiterkassenkasse von EUR 63.068,00 (Vorjahr TEUR 71) enthalten.

Personalaufwendungen für Rückstellungen für Jubiläumsgelder sind EUR 26.780,05 (Vorjahr TEUR 0) enthalten.

Pensionsaufwendungen bestehen in Form von Beiträgen an eine Pensionskasse in der Höhe von EUR 65.708,10 (Vorjahr TEUR 72).

Sonstige Verwaltungsaufwendungen

Die sonstigen Verwaltungsaufwendungen in der Höhe von EUR 3.596.455,72 (Vorjahr TEUR 3.303) setzen sich im Wesentlichen aus folgenden Positionen zusammen:

in EUR, Vorjahr in TEUR	2022	2021
EDV, Internet, Telefon	361.626,70	341
Informationsdienste	1.092.447,44	957
Miete, Porto, Büromaterial	372.26,01	397
Prüfungs-, Beratungs- und Schulungsaufwendungen	1.007.454,10	920
Werbungsaufwendungen	188.281,31	223
Übrige	574.520,16	465
	3.596.455,72	3.303

Aufwendungen für den Abschlussprüfer

Die Aufwendungen für den Abschlussprüfer betragen im Berichtsjahr für die Prüfung des Jahresabschlusses der Gesellschaft TEUR 22 (Vorjahr TEUR 25).

Steuern vom Einkommen und Ertrag

Die Steuern vom Einkommen und Ertrag betragen EUR 157.070,74 (Vorjahr TEUR 424), die darin enthaltene latente Steuer beträgt EUR -6.248,00 (Vorjahr TEUR 7).

Gesamtkapitalrentabilität

Die Gesamtkapitalrentabilität gemäß § 64 Abs. 1 Z 19 BWG beträgt 2,47% (Vorjahr 8,15%).

Angaben zu Arbeitnehmern und Organen**Arbeitnehmer (nur Angestellte)**

Der Mitarbeiterstand betrug	2022	2021
im Jahresdurchschnitt	49	50
zum Jahresultimo	50	48

Vorschüsse, Kredite und Haftungen an Mitglieder der Geschäftsführung und des Aufsichtsrates

Per 31.12.2021 bestand gegenüber einem Geschäftsführer eine Verbindlichkeit in der Höhe von EUR 200,00 (Vorjahr TEUR 3) aus einem Vorschuss. Gegenüber den anderen Mitgliedern der Geschäftsführung und des Aufsichtsrates bestehen keine Vorschüsse, Kredite oder Haftungen.

Bezüge

Im Berichtsjahr betragen die Bezüge der Geschäftsführung EUR 563.026,83 (Vorjahr TEUR 527). Die Mitglieder des Aufsichtsrates haben 2022 keine Bezüge (Vorjahr TEUR 11) erhalten.

Sonstige Angaben

Name und Sitz des Mutterunternehmens

Die IQAM Invest GmbH ist eine 74,5%ige (Vj: 74,5%) Tochter der DekaBank Deutsche Girozentrale, Mainzer Landstraße 16, 60325 Frankfurt am Main, Deutschland. Der Abschluss der IQAM Invest GmbH wird im Konzernabschluss der Muttergesellschaft vollkonsolidiert. Gem. § 238 Z 7 UGB stellt die Muttergesellschaft den Konzernabschluss für den größten und kleinsten Kreis von Unternehmen auf. Der Jahresabschluss des Mutterunternehmens ist im Handelsregister unter der Handelsregister-Nummer HRA 16068 einsehbar.

Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Der Gesamtbetrag der sonstigen finanziellen Verpflichtungen, die nicht in der Bilanz ausgewiesen sind, besteht zur Gänze aus Verpflichtungen aus der Nutzung von nicht in der Bilanz ausgewiesenen Sachanlagen und beträgt für das folgende Geschäftsjahr TEUR 332 (Vorjahr TEUR 311) bzw. für die folgenden fünf Jahre TEUR 562 (Vorjahr TEUR 383).

Derivative Finanzinstrumente

Derivative Finanzinstrumente waren im abgelaufenen Geschäftsjahr für die Zinssteuerung nicht eingesetzt.

Vorschlag zur Verwendung des Ergebnisses

Die Geschäftsführung schlägt, nach Rücksprache mit den Gesellschaftern, vor, den ausgewiesenen Jahresgewinn in Höhe von EUR 314.926,78 zur Gänze auf neue Rechnung vorzutragen.

Ereignisse von besonderer Bedeutung nach dem Abschlussstichtag

Nach dem Bilanzstichtag zum 31.12.2022 sind keine wesentlichen Ereignisse, die weder in der Gewinn- und Verlustrechnung noch in der Bilanz berücksichtigt sind, eingetreten.

Geschäftsführer und Aufsichtsrat

Es wird auf Seite 11 verwiesen.

Salzburg, den 24. April 2023

Die Geschäftsführung

Dr. Thomas Steinberger
CIO

Holger Wern
Sprecher der Geschäftsführung

Anlagenpiegel per 31. Dezember 2022

	Anschaffungskosten				
	Stand 01.01.2022 EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	Stand 31.12.2022 EUR	Stand 01.01.2022 EUR
Anlagevermögen					
I. Immaterielle Vermögensgegenstände					
1. Konzessionen, Rechte und Software	1.512.588,53	86.692,02	9.016,20	1.590.264,35	1.377.949,58
2. Geleistete Anzahlung	-	100.000,00	-	100.000,00	-
	1.512.588,53	186.692,02	9.016,20	1.690.264,35	1.377.949,58
II. Sachanlagen					
1. Investitionen in fremden Gebäuden	213.637,66	-	-	213.637,66	163.592,76
2. Büromaschinen, EDV-Anlagen	339.500,70	29.667,29	11.796,72	357.371,27	296.554,53
3. PKW, Betriebs- und Geschäftsausstattung	451.044,07	11.022,00	15.252,13	446.813,94	421.228,13
4. Geringwertige Vermögensgegenstände	-	19.797,92	19.797,92	-	-
	1.004.182,43	60.487,21	46.846,77	1.017.822,87	881.375,42
III. Finanzanlagen					
1. Beteiligungen	1.000,00	-	-	1.000,00	-
2. Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	1.373.662,60	70.695,00	-	1.444.357,60	5.209,40
	1.374.662,60	70.695,00	-	1.445.357,60	5.209,40
	3.891.433,56	317.874,23	55.862,97	4.153.444,82	2.264.534,40

	Kumulierte Abschreibungen			Buchwert		
	Abschreibungen EUR	Zuschreibungen EUR	Abgänge EUR	Stand 31.12.2022 EUR	Stand 01.01.2022 EUR	Stand 31.12.2022 EUR
Anlagevermögen						
I. Immaterielle Vermögensgegenstände						
1. Konzessionen, Rechte und Software	92.665,93	-	9.016,20	1.461.599,31	134.638,95	128.665,04
2. Geleistete Anzahlung	-	-	-	-	-	100.000,00
	92.665,93	-	9.016,20	1.461.599,31	134.638,95	228.665,04
II. Sachanlagen						
1. Investitionen in fremden Gebäuden	6.656,16	-	-	170.248,92	50.044,90	43.388,74
2. Büromaschinen, EDV-Anlagen	33.848,69	-	11.796,72	318.606,50	42.946,17	38.764,77
3. PKW, Betriebs- und Geschäftsausstattung	23.900,70	-	16.938,95	428.189,88	29.815,94	18.624,06
4. Geringwertige Vermögensgegenstände	19.797,92	-	19.797,92	-	-	-
	84.203,47	-	48.533,59	917.045,30	122.807,01	100.777,57
III. Finanzanlagen						
1. Beteiligungen	-	-	-	-	1.000,00	1.000,00
2. Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	-	-	-	5.209,40	1.368.453,20	1.439.148,20
	-	-	-	5.209,40	1.369.453,20	1.440.148,20
	176.869,40	-	57.549,79	2.383.854,01	1.626.899,16	1.769.590,81

Berechnung des Eigenmittelerfordernisses

	Stand 31.12.2022 EUR	EUR
1. Erforderliche Eigenmittel gemäß § 8 Abs. 1 InvFG		
Gesetzliches Anfangskapital		2.500.000,00
2. Zusätzliche Eigenmittel gemäß § 8 Abs. 1 InvFG		
Verwaltetes Fondsvermögen	6.310.910.183,54	
abzügl. eigene Subfonds	-251.804.260,75	
abzügl. Freibetrag	-250.000.000,00	
	5.809.105.922,79	
davon 0,02 % als zusätzliche Eigenmittel	1.161.821,18	
zzgl. EUR 125.000	125.000,00	1.286.821,18
3. Erforderliche Eigenmittel gemäß § 8 Abs. 2 InvFG		
Fixe Gemeinkosten 2021	6.403.656,68	
davon 25 %		1.600.914,17
4. Erforderliche zusätzliche Eigenmittel gemäß § 7 Abs. 6 AIFMG		
Verwaltetes AIF-Volumen	3.512.402.374,32	
Zusätzliches Volumen (Berücksichtigung von absoluten Werten)	801.539,54	
	3.513.203.913,86	
davon 0,01 % als zusätzliche Eigenmittel		351.320,39
5. a) der größere Wert aus 2. und 3.	1.600.914,17	
b) Wert gem. 4.	351.320,39	1.952.234,56
6. a) der größere Wert aus 1. und 5.		
b) Erforderliche Eigenmittel		2.500.000,00

Die IQAM Invest GmbH hat keine Berufshaftpflichtversicherung im Sinne des § 7 Abs. 6 Z 2 AIFMG abgeschlossen.

Die fixen Gemeinkosten 2021 setzen sich folgendermaßen zusammen:

	gesamt	%-Anteil fix	EUR fix
Personalaufwand	6.959.595,53	53,84 %	3.746.878,03
Sachaufwand	3.302.894,74	74,27 %	2.453.027,81
Wertberichtigungen	203.750,84	100,00 %	203.750,84
			6.403.656,68

Bericht des Aufsichtsrates zum Abschluss zum 31.12.2022

Der Aufsichtsrat der IQAM Invest GmbH hat im Jahr 2022 die ihm nach Gesetz und Gesellschaftsvertrag obliegenden Aufgaben wahrgenommen. In vier Sitzungen des Aufsichtsrates wurden die zur Beschlussfassung vorliegenden Anträge sowie die wichtigen Grundsatz- und Einzelfragen eingehend besprochen. Die Geschäftsführung hat den Aufsichtsrat regelmäßig über den Verlauf der Geschäfte informiert und über Budgetvergleiche und Szenario-Analysen die ergebnismäßigen Auswirkungen dargestellt. Zusätzlich war der Vorsitzende des Aufsichtsrates regelmäßig mit der Geschäftsführung in Kontakt, um sich über die laufende Geschäftsentwicklung, das Risikomanagement des Unternehmens und Themen der Internen Revision zu unterrichten.

Die Aufsichtsratssitzungen des Jahres 2022 wurden im Rahmen von qualifizierten Telefon- und Videokonferenzen abgehalten. Regelmäßig wurde im Rahmen der Sitzungen von der Geschäftsführung über die Auswirkung des Ukraine-Kriegs auf den Wertpapier-Markt und die konkrete Situation der Gesellschaft berichtet.

Die Prüfung des vorliegenden Jahresabschlusses zum 31.12.2022 wurde durch die Deloitte Audit Wirtschaftsprüfungs GmbH vorgenommen. Diese Prüfungen haben nach ihrem abschließenden Ergebnis zu keinen Einwendungen geführt. Der Abschluss entspricht nach Beurteilung der Abschlussprüfer den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt ein möglichst getreues Bild der Vermögens- und Finanzlage des Unternehmens zum 31.12.2022. Die Darstellung der Ertragslage und der Zahlungsströme

des Unternehmens für das Geschäftsjahr vom 1. Jänner bis 31. Dezember 2022 sind in Übereinstimmung mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsgemäßer Buchführung. Der Lagebericht steht nach der Beurteilung der Prüfer in Einklang mit dem Abschluss.

Der Abschlussprüfer hat an der den Abschluss prüfenden Aufsichtsratssitzung am 30. Mai 2023 teilgenommen und stand für Fragen der Mitglieder des Aufsichtsrates zur Verfügung.

Der Aufsichtsrat hat das Ergebnis der Prüfung des Abschlusses 2022 durch den Abschlussprüfer zur Kenntnis genommen.

Der Aufsichtsrat dankt den Mitarbeitern und der Geschäftsführung für ihr Engagement im abgelaufenen Geschäftsjahr 2022.

Salzburg/Wien, 30. Mai 2023

Der Aufsichtsrat der IQAM Invest GmbH

Dr. Ulrich Neugebauer
Vorsitzender des Aufsichtsrates

Bericht zum Jahresabschluss**Prüfungsurteil**

Wir haben den Jahresabschluss der IQAM Invest GmbH, Salzburg, bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2022, der Gewinn- und Verlustrechnung für das an diesem Stichtag endende Geschäftsjahr sowie dem Anhang, geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht der beigefügte Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt ein möglichst getreues Bild der Vermögens- und Finanzlage zum 31. Dezember 2022 sowie der Ertragslage der Gesellschaft für das an diesem Stichtag endende Geschäftsjahr in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften und den einschlägigen bankrechtlichen Vorschriften.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Diese Grundsätze erfordern die Anwendung der International Standards on Auditing (ISA). Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt „Verantwortlichkeiten des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und wir haben unsere sonstigen beruflichen Pflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns bis zum Datum des Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu diesem Datum zu dienen.

Verantwortlichkeiten der gesetzlichen Vertreter und des Aufsichtsrats für den Jahresabschluss

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses und dafür, dass dieser in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften und den einschlägigen bankrechtlichen Vorschriften ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie als notwendig erachten, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit – sofern einschlägig – anzugeben, sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der

Fortführung der Unternehmenstätigkeit anzuwenden, es sei denn, die gesetzlichen Vertreter beabsichtigen, entweder die Gesellschaft zu liquidieren oder die Unternehmenstätigkeit einzustellen, oder haben keine realistische Alternative dazu. Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses der Gesellschaft.

Verantwortlichkeiten des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsmäßiger Abschlussprüfung, die die Anwendung der ISA erfordern, durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen. Als Teil einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsmäßiger Abschlussprüfung, die die Anwendung der ISA erfordern, üben wir während der gesamten Abschlussprüfung pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung.

Darüber hinaus gilt:

Wir identifizieren und beurteilen die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern im Abschluss, planen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken, führen sie durch und erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.

Wir gewinnen ein Verständnis von dem für die Abschlussprüfung relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des internen Kontrollsystems der Gesellschaft abzugeben.

Wir beurteilen die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte in der Rechnungslegung und damit zusammenhängende Angaben.

Wir ziehen Schlussfolgerungen über die Angemessenheit der Anwendung des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit durch die gesetzlichen Vertreter sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die erhebliche Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir die Schlussfolgerung ziehen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, in unserem Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch die Abkehr der Gesellschaft von der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zur Folge haben.

Wir beurteilen die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse in einer Weise wiedergibt, dass ein möglichst getreues Bild erreicht wird.

Wir tauschen uns mit dem Aufsichtsrat unter anderem über den geplanten Umfang und die geplante zeitliche Einteilung der Abschlussprüfung sowie über bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Abschlussprüfung erkennen, aus.

Bericht zum Lagebericht

Der Lagebericht ist aufgrund der österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften darauf zu prüfen, ob er mit dem Jahresabschluss in Einklang steht und ob er nach den geltenden rechtlichen Anforderungen aufgestellt wurde.

Die gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft sind verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften.

Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit den Berufsgrundsätzen zur Prüfung des Lageberichts durchgeführt.

Urteil

Nach unserer Beurteilung ist der beigefügte Lagebericht nach den geltenden rechtlichen Anforderungen aufgestellt worden und steht in Einklang mit dem Jahresabschluss.

Erklärung

Angesichts der bei der Prüfung des Jahresabschlusses gewonnenen Erkenntnisse und des gewonnenen Verständnisses über die Gesellschaft und ihr Umfeld wurden wesentliche fehlerhafte Angaben im Lagebericht nicht festgestellt.

24. April 2023

Deloitte Audit Wirtschaftsprüfungs GmbH

Mag. Robert Pejhovský
Wirtschaftsprüfer

Die Veröffentlichung oder Weitergabe des Jahresabschlusses mit unserem Bestätigungsvermerk darf nur in der von uns bestätigten Fassung erfolgen. Dieser Bestätigungsvermerk bezieht sich ausschließlich auf den deutschsprachigen und vollständigen Jahresabschluss samt Lagebericht. Für abweichende Fassungen sind die Vorschriften des § 281 Abs 2 UGB zu beachten.

IQAM Invest GmbH

Standort Salzburg

Franz-Josef-Straße 22
5020 Salzburg

T +43 505 8686-0
F +43 505 8686-869

Standort Wien

Wollzeile 36-38
1010 Wien

T +43 505 8686-0
F +43 505 8686-869

office@iqam.com
www.iqam.com

WISSEN SCHAFFT VERMÖGEN.

Wichtige Informationen

Für den IQAM Quality Equity Europe (nunmehr: IQAM Equity Europe) gilt:

Der Fonds weist aufgrund der Zusammensetzung seines Portfolios eine erhöhte Volatilität auf, d. h. die Anteilswerte können auch innerhalb kurzer Zeiträume großen Schwankungen nach oben und nach unten ausgesetzt sein.

Für den IQAM Balanced Offensiv gilt:

Der Fonds kann überwiegend in liquide Vermögenswerte investieren, die keine Wertpapiere oder Geldmarktinstrumente im Sinne des Investmentfondsgesetzes sind, nämlich in Anteile an anderen Investmentfonds, in Sichteinlagen und kündbare Einlagen sowie in Derivate.

Dieses Dokument stellt kein Angebot und keine Empfehlung zum Kauf oder Verkauf von Finanzprodukten dar und enthält auch keine Aufforderung, ein solches Angebot zu stellen. Die Angaben basieren auf den zum Erstellungszeitpunkt aktuell verfügbaren Daten. Die Fonds werden nach dem österreichischen Investmentfondsgesetz verwaltet und in Österreich vertrieben. Der Prospekt sowie allfällige

Änderungen wurden gem. § 136 InvFG 2011 veröffentlicht. Die geltende Fassung des Prospekts sowie der Basisinformationsblätter (= BIB) liegen in deutscher Sprache bei der IQAM Invest GmbH und der Depotbank der Fonds auf und sind auf www.iqam.com verfügbar. Für Anleger in Deutschland sind der Prospekt sowie die Basisinformationsblätter bei der Zahl- und Informationsstelle, der State Street Bank International GmbH, München, erhältlich. Eine Zusammenfassung der Anlegerrechte in deutscher Sprache sowie Informationen zu im Falle etwaiger Rechtsstreitigkeiten zugänglichen Instrumenten der kollektiven Rechtsdurchsetzung auf nationaler und Unionsebene ist unter www.iqam.com/de/downloads verfügbar.

Aus Gründen der einfacheren Lesbarkeit wird auf die geschlechtsneutrale Differenzierung verzichtet. Entsprechende Begriffe gelten im Sinne der Gleichbehandlung grundsätzlich für beide Geschlechter.

Für Richtigkeit und Vollständigkeit der Inhalte kann trotz sorgfältiger Recherche und Erfassung sowie verlässlicher Quellen keine Haftung übernommen werden.